

Kostenloser
Auszug aus
dem Buch!



Kyra und Christian Sänger

Für bessere Fotos
von Anfang an!

Nikon Z50II

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera

- Alle Funktionen & Einstellungen beherrschen lernen – für perfekte Ergebnisse
- Detaillierte Anleitungen, inspirierende Beispiele und praktische Profitipps

Verlag: BILDNER Verlag GmbH

Bahnhofstraße 8

94032 Passau

<https://bildnerverlag.com>

info@bildner-verlag.de

ISBN: 978-3-8328-0697-2

Produktmanagement: Lothar Schrömer

Layout und Gestaltung: Astrid Stähr

Coverfoto: © clearjade – stock.adobe.com

Druck: FINIDR s.r.o., Lípová 1965, 73701 Český Těšín, Tschechische Republik

Herausgeber: Christian Bildner

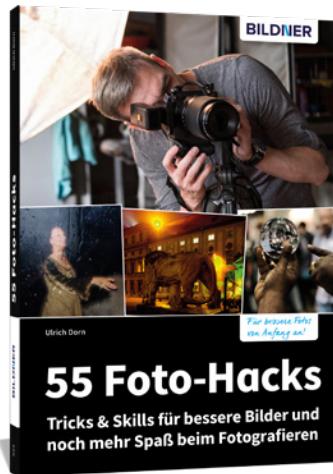
© 2025 BILDNER Verlag GmbH Passau, Kennziffer 713_01



Das FSC®-Label auf einem Holz- oder Papierprodukt ist ein eindeutiger Indikator dafür, dass das Produkt aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Und auf seinem Weg zum Konsumenten über die gesamte Verarbeitungs- und Handelskette nicht mit nicht-zertifiziertem, also nicht kontrolliertem, Holz oder Papier vermischt wurde. Produkte mit FSC®-Label sichern die Nutzung der Wälder gemäß den sozialen, ökonomischen und ökologischen Bedürfnissen heutiger und zukünftiger Generationen.

Herzlichen Dank für den Kauf dieses Buchs!

Als kleines Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie gratis das E-Book 55 Foto-Hacks.



Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrer Smartphonekamera.

Keine Smartphonekamera zur Hand?

Geben Sie <https://sdn.bildner-verlag.de/2k5ft9hY> in Ihren Browser ein.



Wichtige Hinweise

Die Informationen in diesen Unterlagen werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Handelsnamen, Hard- und Softwarebezeichnungen, Warenbezeichnungen, Markennamen der jeweiligen Firmen, die in diesem Buch erwähnt werden, können auch ohne besondere Kennzeichnung warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz unterliegen. Bei der Zusammenstellung von Texten und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag, Herausgeber und Autoren können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind Verlag und Herausgeber dankbar.

Videos, auf die wir in unseren Werken verlinken, werden auf den Videoplattformen Vimeo (<https://vimeo.com>) oder YouTube (<https://youtube.com>) gehostet.

Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht des Vortrags, der Übersetzung, der Reproduktion, der Speicherung in elektronischen Medien und der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen. Es gelten die Lizenzbestimmungen der BILDNER-Verlag GmbH, Passau. Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an folgende E-Mail-Adresse: produktsicherheit@bildner-verlag.de oder informieren Sie sich auf unserer Webseite www.bildnerverlag.com/produktsicherheit.

Inhaltsverzeichnis

1	Die Nikon Z50II stellt sich vor	9
1.1	Die Nikon Z50II im Überblick	10
1.2	Detailansichten der Z50II	13
1.3	Wissenswertes zum Akku	19
1.4	Speicherkarte vorbereiten	21
1.5	Bedienoptionen	22
1.6	Sprache, Datum und Zeitzone	26
1.7	Bildschirm und Sucher	27
1.8	Laut oder leise auslösen	34
2	Fotos aufnehmen und betrachten	37
2.1	Die Aufnahmeprogramme	38
2.2	AUTO für den unkomplizierten Einstieg	38
2.3	Die Motivprogramme SCN	40
2.4	P: Die erweiterte Automatik	44
2.5	S: Action und Wischeffekte	45
2.6	A & M: Schärfentiefe im Griff	47
2.7	Langzeitbelichtungen	50
2.8	Fotoformate der Nikon Z50II	53
2.9	Wiedergabe, Schützen und Löschen	58
2.10	RAW-Konvertierung	69
3	Film ab!	75
3.1	Einfach filmen	76
3.2	Den kreativen Ausdruck steigern	80



3.3	Zeitlupenfilme	87
3.4	Näher ran via Digitalzoom	88
3.5	Videoformate der Z50II	90
3.6	Tonaufnahme	94
3.7	Externe Ausgabe via HDMI	97
3.8	Filmen mit Timecode	98
4	Die Belichtung im Griff	101
4.1	Lichtempfindlichkeit und Bildrauschen	102
4.2	Bildstabilisierung	109
4.3	Hilfen zur Belichtung	112
4.4	Die Bildhelligkeit optimieren	118
4.5	Vier Wege zur guten Belichtung	119
4.6	Kontraste managen	124
5	Gekonnt fokussieren	135
5.1	Automatisch fokussieren	136
5.2	Fokusmodus motivbasiert einsetzen	139
5.3	AF-Feld passend zum Motiv	146
5.4	Hilfreiche Motiverkennung	155
5.5	Gut vorbereitet ins Actionshooting	159
5.6	Fokussieren am Touchscreen	161
5.7	Fokus zwischenspeichern	164
5.8	Manuell fokussieren	165
6	Die Farben optimieren	169
6.1	Farbe und Weißabgleich	170
6.2	Manuelle Farboptimierung	176

6.3	Picture Control für besondere Effekte	178
6.4	Farbraum für Fotos	184
7	Kreativ unterwegs mit der Nikon Z50II	187
7.1	Grundlagen für Porträts	188
7.2	Mit Serien nichts verpassen	194
7.3	Flexibel blitzen mit der Nikon Z50II	198
7.4	Focus Bracketing & Focus Stacking	210
7.5	Mehrfachbelichtungen	213
7.6	Intervallaufnahmen und Zeitraffervideos	216
7.7	Flackerfreie Aufnahmen	223
8	Von der Funktionsbelegung bis zur Kamerapflege	227
8.1	Eigene Aufnahmeprogramme	228
8.2	Das Mein Menü einrichten	230
8.3	Funktionsbelegung ändern	231
8.4	Weitere Menüeinstellungen	234
8.5	Die Firmware aktuell halten	239
8.6	Den Bildsensor reinigen	240
9	Bildübertragung und Verbindungsmöglichkeiten	245
9.1	Die Software zur Nikon Z50II	246
9.2	Bildübertragung via USB	246
9.3	Smartgeräte koppeln	251
9.4	Computerverbindung	264





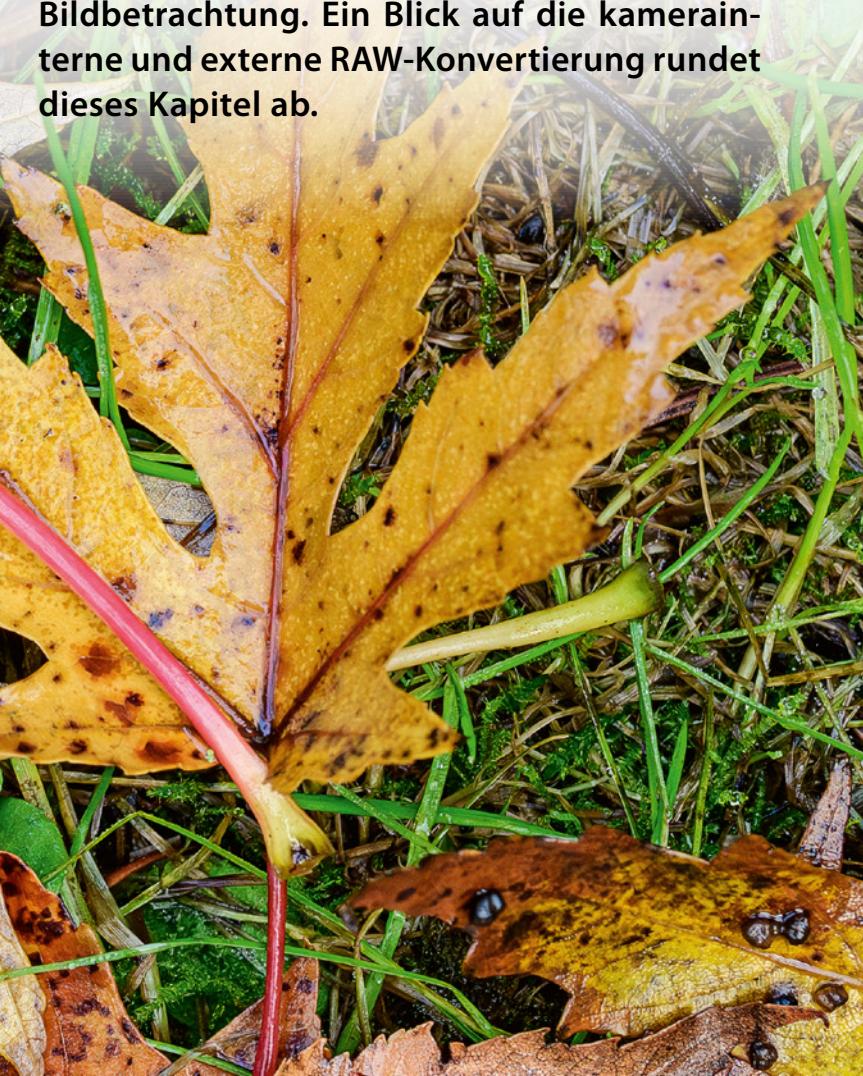
9.5	Tethered-Shooting	268
9.6	Bilder an FTP-Server senden	269
9.7	Nikon Imaging Cloud	273
9.8	Synchronisierte Auslösung	277
9.9	Die Nikon Z50II als Webcam	278
10	Zubehör für die Z50II	283
10.1	Empfehlenswerte Objektive	284
10.2	Optische Filter und Linsen	301
10.3	Geeignete Speicherkarten	306
10.4	Powerbank und Netzadapter	307
10.5	Blitzgeräte	308
10.6	Stative, Köpfe & Co.	310
10.7	Videozubehör	312
10.8	Die Z50II fernauslösen	316
	Stichwortverzeichnis	318





Fotos aufnehmen und betrachten

Neben den einfach zu bedienenden und leistungsstarken Automatik- und Motivprogrammen AUTO SCN bieten die Modi P, S, A und M nahezu unbegrenzten kreativen Spielraum für die Bildgestaltung. Lernen Sie außerdem die verschiedenen Aufnahmequalitäten und Tonmodi der Z50II kennen und erfahren Sie alles Wissenswerte über die Möglichkeiten der Bildbetrachtung. Ein Blick auf die kamerainterne und externe RAW-Konvertierung rundet dieses Kapitel ab.



2.1 Die Aufnahmeprogramme



▲ Fotomodus einstellen und das Aufnahmeprogramm wählen, hier die Vollautomatik **AUTO**.

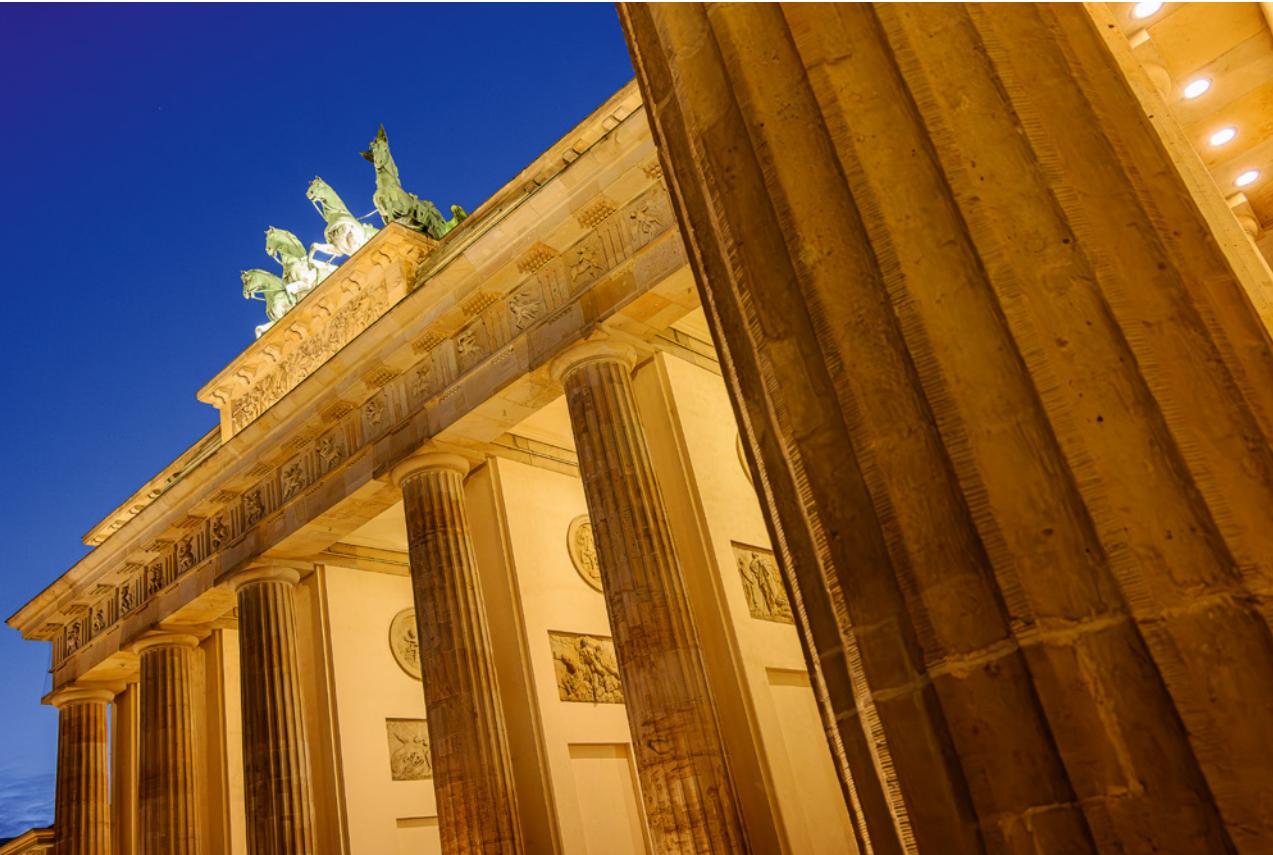
▼ Vom Tag bis in die Nacht lassen sich mit der Automatik schöne Szenen einfangen.

19 mm | f/3,8 | 1/80 Sek. | ISO 3200

Die Nikon Z50II hat für Fotoaufnahmen verschiedene Aufnahmeprogramme an Bord, mit denen sich die grundlegenden Belichtungsparameter flexibel auf das jeweilige Motiv abstimmen lassen. Um die Programme aufzurufen, stellen Sie den Foto-/Videowähler auf die Fotoposition . Drücken Sie anschließend die mittlere Entriegelungstaste und drehen Sie das Funktionswählrad auf die gewünschte Position. Auf die Programme U1 bis U3 gehen wir gesondert im Abschnitt »*Eigene Aufnahmeprogramme*« auf Seite 228 ein.

2.2 AUTO für den unkomplizierten Einstieg

Die **Automatik** der Z50II stellt eine Art Rundum-sorglos-Paket dar, denn ohne viel Aufhebens können damit gleich schöne Bilder entstehen. Sie ist daher eine gute Basis, um Ihre Nikon-Kamera erst einmal kennenzulernen. Ohne sich groß um die Kameraeinstellungen kümmern zu müssen, können Sie schnell auf die unterschiedlichsten Situationen reagieren und sich dabei uneingeschränkt auf Ihre Motive konzentrieren. Beim Fotografieren mit der Automatik gibt die Z50II alle zentralen Funktionen,



wie die Belichtungszeit, die Blende und den ISO-Wert, eigenständig vor. Es besteht aber zusätzlich die Möglichkeit, einige wichtige Werte selbst zu wählen. So können Sie die Bildhelligkeit anpassen, indem Sie die Taste für die Belichtungskorrektur drücken und gleichzeitig am vorderen oder hinteren Einstellrad drehen. Über das i-Menü lassen sich zudem die **Bildqualität** und **Bildgröße** bestimmen. In dem Zuge ist auch das vielseitige RAW-Format verwendbar. Damit auch der gewünschte Bildbereich scharf gestellt wird, lässt sich die **AF-Messfeldsteuerung** und die **Motivwahrnehmung** anpassen.

Bei den beweglichen AF-Messfeldern verschieben Sie die Fokusposition einfach mit den Cursortasten **▲▼◀▶** an die gewünschte Stelle. Oder überlassen Sie der Z50II das Aufspüren von Personen, Tieren, Verkehrsmitteln oder Flugzeugen. Des Weiteren steht für statische Motive der Einzelbild-AF (**AF-S**) zur Auswahl, für die Motivverfolgung der kontinuierliche AF (**AF-C**) und für diffizile Scharfstellungen, zum Beispiel im Makrobereich, der manuelle Fokus (**MF**). Wird der Blitz ausgeklappt, steuert die Z50II ihn automatisch hinzu, wenn das Bild sonst zu dunkel wird oder Verwacklung droht. Zurück im Aufnahmemodus können Sie den Touchauslöser nutzen, um einfach durch Antippen des Bildschirms zu fokussieren und ein Foto auszulösen, einfacher geht es kaum. Die Taste für die Aufnahmefließweiseart plus hinterem Einstellrad ermöglicht den Wechsel zwischen Einzelbild , verschiedenen Serienaufnahmen (L, H, H', 15, 30) und dem **Selbstauslöser** . Erwarten Sie aber trotz der Einstellungsoptionen nicht zu viel von der Automatik. Der gestalterische Spielraum für die kreative Fotografie ist etwas enger, insbesondere da Sie keinen Einfluss auf die Belichtungszeit, die Blende, den Weißabgleich und den ISO-Wert haben. Die Z50II wählt zum Beispiel oft niedrige Blendenwerte, die nicht immer für eine ausreichend hohe Schärfentiefe im Bild geeignet sind. Für Schnappschüsse und spontane Fotos ist die gut funktionierende Automatik aber allemal zu empfehlen.

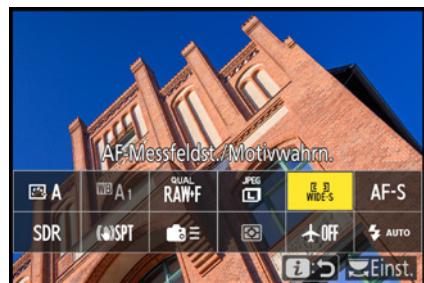


Einstellungen temporär

Einige Funktionen stellen sich nach einer Änderung wieder zurück, wenn ein anderes Belichtungsprogramm gewählt oder die Z50II aus- und wieder eingeschaltet wird. Dazu zählen die Aufnahmefließweiseart, AF-Messfeldsteuerung, Motivwahrnehmung und der Fokusmodus.



▲ Aufnahmeholzbildschirm der Automatik.

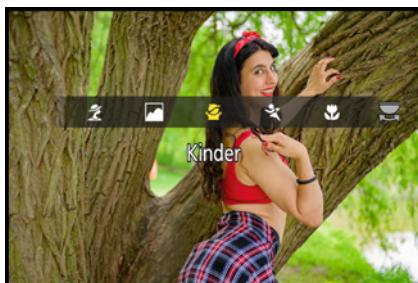


▲ Über das i-Menü können die variablen Funktionen in weißer Schrift angepasst werden.

2.3 Die Motivprogramme SCN



▲ Szenenprogramm **Porträt**.



▲ Umstellen des Modus, hier auf **Kinder**.



45 mm | f/11 | 1/80 Sek. | ISO 400

▲ Modus **Nachtporträts** für stimmungsvolle Porträts bei wenig Licht.

Der Begriff **SCN** steht für die Szenen- bzw. Motivprogramme der Z50II. Es handelt sich dabei um Voreinstellungen, die auf bestimmte Aufnahmesituationen ausgelegt sind. Im Unterschied zur Vollautomatik werden hier auch der Bildstil (Picture Control), Blitzmodus, Weißabgleich etc. motivbezogen angepasst.

Der Tonmodus HLG (HEIF) ist im Gegensatz zum Automatikprogramm nicht verwendbar. Nachdem Sie das Funktionswählrad auf **SCN** gestellt haben, können Sie die Programme direkt mit dem hinteren Einstellrad ⚡ durchschalten. Zur Orientierung haben wir die Prioritäten der SCN-Modi einmal im Überblick zusammengestellt.



Blitzen in den Motivprogrammen

Einige SCN-Modi ⚡, 📸, 🎂, 🌼, 🎃 und 🎈 schalten den kamerainternen Blitz automatisch hinzu, wenn er ausgeklappt ist und die Szene das Zusatzlicht erfordert, weil es beispielsweise dunkel ist oder starkes Gegenlicht herrscht. In den anderen Programmen kann nur geblitzt werden, wenn ein externer Blitz am Zubehörschuh steckt und eingeschaltet ist.

Porträts draußen und drinnen

Der Modus **Porträt** 🖼 ist dazu gedacht, Gesichter im Bildausschnitt KI-gestützt zu detektieren und Personen vor einem unscharfen Hintergrund freizustellen. Mit Teleobjektiven und einem großen Abstand zwischen der Person und dem Hintergrund wird der Effekt am deutlichsten. Der Bildstil 🖼PT sorgt für eine möglichst natürliche Darstellung von Haut und Haaren.

Sollten die Protagonisten in Bewegung sein, können Sie auf das Programm **Kinder** 📸 umschalten. Hier verwendet die Z50II etwas kürzere Belichtungszeiten und schaltet zudem die Serienaufnahme 📹H ein, damit Sie keine gute Szene verpassen. Ist die Porträtaufnahme zusätzlich recht dunkel, kann der Modus **Innen-aufnahme** 📸 eine gute Wahl sein. Damit versucht die Z50II durch Anheben des ISO-Werts noch mehr Umgebungslicht einzufangen. Verwenden Sie den Blitz, um die Personen ausreichend hell abzubilden. Sollte Ihnen der Hintergrund hierbei zu dunkel werden, kann das Programm **Nachtporträts** 🖼 weiterhelfen.

Es ist speziell für Porträts in dunkler Umgebung ausgelegt. Die Belichtungszeit kann allerdings bis zu 1 Sek. betragen, um viel natürliches Licht einzufangen. Bitten Sie die Person(en), möglichst stillzuhalten, um scharfe Ergebnisse zu erzielen, und verwenden Sie gegebenenfalls ein Stativ.

Landschaften bei Tag und Nacht

Das Motivprogramm **Landschaft**  eignet sich nicht nur für Naturlandschaften, sondern macht auch bei Architekturmotiven einen guten Job. Bei ausreichend Licht wird der Blendenwert erhöht, um viel Schärfe ins Bild zu bekommen, was für beide Motivarten meist zuträglich ist. Der Bildstil LS unterstützt einen frischen und scharfen Eindruck. Sollten der Kontrast und die Farbsättigung für Ihren Geschmack zu schwach ausfallen, versuchen Sie es einmal mit dem Modus **Herbstfarben** . Mit dessen Bildstil VII leuchten die Farben noch intensiver.

Helle Szenen wie Schneeflächen, spiegelnde Wasserflächen oder weiße Sandstrände lassen sich mit dem Modus **Strand/Schnee**  schön in Szene setzen. Sollte das Bild zu dunkel werden, können Sie die Belichtung korrigieren (Taste  plus  oder ). Im Falle von Aufnahmen mit tiefstehender Sonne sorgt das Motivprogramm **Sonnenuntergang**  für kräftige Rot-Orange-Töne, indem es den Weißabgleich  verwendet. Wenn die Sonne hinter dem Horizont verschwunden ist, dominieren Blautöne die Szene. Um diese präsentieren darzustellen, setzt der Modus **Dämmerung**  den Weißabgleich auf einen festen Wert von 4550 Kelvin.



ISO runter und Stativ

Um verwacklungsfreie und rauschärmere Ergebnisse zu erzielen, können Sie bei wenig Licht mit ISO-Werten von 100 bis 200 vom Stativ aus fotografieren. Das ist in allen genannten Programmen möglich.



45 mm | f/11 | 1/80 Sek. | ISO 400

▲ Viel Schärfe im Modus *Landschaft*.



45 mm | f/11 | 1/80 Sek. | ISO 400

▲ Während der blauen Stunde leuchten der tiefblaue Himmel und die Lampen um die Wette, was vom Modus *Dämmerung* gut eingefangen wird.

Wird es noch dunkler, bekommt der Modus **Nachtaufnahme**  seine Chance. Mit dem Bildstil Standard  wird die künstliche Beleuchtung bei Nacht in möglichst natürlichen Farben wiedergegeben. Motive bei Kerzenschein lassen sich stimmungsvoll mit dem Motivprogramm **Kerzenlicht**  aufnehmen. Es arbeitet wie der Landschaftsmodus, aber der Weißabgleich ist fixiert auf 4350 Kelvin.



Perspektivkorrektur

Bei Architekturbildern wird die kamerainterne **Perspektivkorrektur** immer dann interessant, wenn das Objektiv beim Fotografieren aus der Horizontalen nach oben oder unten geneigt wurde. Senkrechte Motivkanten streben dann in Richtung des oberen Bildrands unnatürlich aufeinander zu (Kamera nach oben geneigt) oder auseinander (Kamera nach unten geneigt). Die Korrekturfunktion lässt sich aus der Wiedergabe heraus im i-Menü > **Bildbearbeitung** öffnen. Sie kann die Verzerrung in einem gewissen Rahmen ausgleichen, und zwar sowohl in horizontaler  als auch in vertikaler  Richtung. Nach Bestätigung mit **OK** wird das geänderte Bild mit der Touchfläche  gespeichert.

Sport und Tiere

Das Einfangen scharfer Aufnahmen von schnell bewegten Objekten ist die Domäne der Modi **Sport**  und **Tiere** . Ersterer arbeitet mit der automatischen Motiverkennung , kann also Personen, Tiere, Vögel, Fahr- und Flugzeuge erkennen, während letzterer auf die Tiererkennung  begrenzt ist.

Beide stellen die Serienaufnahme  automatisch ein, die mittels der Taste  plus hinterem Einstellrad  auch auf höhere Bildraten umgestellt werden kann. Wenn Sie den Auslöser länger durchdrücken, landet gleich eine ganze Bilderreihe auf der Speicherkarte. Sollte der automatische AF (AF-A) nicht schnell genug in die kontinuierliche Motivverfolgung übergehen, können Sie im i-Menü den kontinuierlichen AF (AF-C) einstellen. Es kann allerdings vorkommen, dass bei schwächerem Licht Bewegungsunschärfe auftritt. Beser geeignet wären dann die Modi S oder M mit einer manuell gewählten Belichtungszeit, die kürzer als 1/500 Sek. ist.



330 mm | f/6 | 1/500 Sek. | ISO 5600

▲ Dank kurzer Belichtungszeit wurden die Bewegungen des Mufflons beim Scheuern mit dem Kopf am Baumstamm scharf eingefangen.

Food

Der Modus **Food**  sorgt bei Fotos von Lebensmitteln für lebendige Farben. Damit weiße Objekte wie Porzellan möglichst frisch und neutral wirken, wird der automatische Weißabgleich  mit der Priorität Weiß bewahren eingesetzt. Um die hellen Farben tatsächlich makellos wirken zu lassen, kann es sinnvoll sein, das Bild etwas überzubelichten (Taste  plus  oder ).



50 mm | f/6,3 | 1/125 Sek. | ISO 6400

▲ Frische, helle Bildwirkung im Modus Food.

Nahaufnahmen und Blüten

Der Modus **Nahaufnahme**  zielt auf Objekte ab, die aus dichter Aufnahmedistanz möglichst formatfüllend in Szene gesetzt werden sollen. Für eine gute Objektfreistellung vor einem ruhigen Hintergrund fotografieren Sie am besten mit der Telebrennweite Ihres Zoomobjektivs oder einem speziellen Makroobjektiv. Zielen Sie mit dem positionierbaren AF-Feld  oder  exakt auf die gewünschte Motivstelle und lösen Sie direkt aus, ohne zu lange zu warten.

Sollte eine eventuelle Blitzausleuchtung bei dichtem Aufnahmeabstand ungleichmäßig sein, nehmen Sie die Streulichtblende des Objektivs ab und setzen einen Systemblitz ein, gegebenenfalls mit ausgeklappter Weitwinkelstreuscheibe. Wenn der Kon-



105 mm | f/4,8 | 1/250 Sek. | ISO 1100

▲ Links: Etwas mehr Kontrast, aber weniger Schärfentiefe im Modus Nahaufnahme. Rechts: Im Modus Blüten wirkt das Bild weicher und die Schärfentiefe ist etwas höher, erkennbar vor allem am Hintergrund.



105 mm | f/9 | 1/125 Sek. | ISO 1600

trast und die Farbsättigung bei Pflanzenaufnahmen zu hoch ausfallen, probieren Sie einmal den Modus **Blüten**  aus. Die Z50II setzt hier den Bildstil FL ein, der für eine sanftere Bildwirkung sorgt. Außerdem erzielen Sie in diesem Programm eine höhere Schärfentiefe.

2.4 P: Die erweiterte Automatik



▲ Programmverschiebung (**P***) auf Blende f/3,5: Die Holzpilze heben sich vom unschärferen Hintergrund gut ab.



▲ Programmverschiebung auf Blende f/16: Der Hintergrund sieht schärfer aus.

Die **Programmautomatik** (**P**) betrachten wir gern als ein erweitertes Einstiegs- oder Schnappschussprogramm, denn damit kann die Nikon Z50II, genauso wie bei  und SCN, alle Belichtungswerte selbst wählen, also beispielsweise auch den Weißabgleich. Im Gegensatz zu den Automatiken lässt sich jedoch die Kombination aus Belichtungszeit und Blendenwert flexibel an das Motiv anpassen.

Schalten Sie dazu den internen oder angebrachten externen Blitz aus und verwenden Sie einen festen ISO-Wert, nicht die voreingestellte ISO-Automatik (siehe den Abschnitt »Den ISO-Wert einstellen« auf Seite 102).

Anschließend können Sie am hinteren Einstellrad  drehen, sodass ein Sternchen neben dem Programmsymbol erscheint (**P***). Nach rechts gedreht wird der Blendenwert herabgesetzt und in gleichem Maße die Belichtungszeit verkürzt.

Bei einem Drehen nach links verhält es sich umgekehrt. Die Anpassung hat aber nur so lange Bestand, bis der Aufnahmemodus gewechselt oder die Z50II aus- und wieder eingeschaltet wird.



Schärfentiefe kurz erläutert

Die Schärfentiefe eines Bildes wird über die Blende beeinflusst. Gemeint ist damit der Bildbereich, der sich von der Fokusebene ausgehend nach vorn und hinten ausdehnt und im Bild noch als scharf wahrgenommen wird.

Die Schärfentiefe ist beispielsweise der Schlüssel dafür, Motive vor einem unscharfen Hintergrund prägnant freizustellen. Dazu wird der Blendenwert verringert (Aufblenden, kleine Blendenzahl, Blendenöffnung im Objektiv groß). Für eine ausgeprägte Schärfeausdehnung wird der Blendenwert angehoben (Abblenden, große Blendenzahl, Blendenöffnung im Objektiv klein).



17 mm | f/3,5 | 1/640 Sek. | ISO 400

▲ Bildgestaltung mit unscharfem Hintergrund bei geöffneter Blende.



17 mm | f/16 | 1/40 Sek. | ISO 400

▲ Mehr Hintergrundschärfe zulassen durch Schließen der Blende.

2.5 S: Action und Wischeffekte

Für Actionaufnahmen und Mitzieher eignet sich die **Zeitpriorität (S)**, Shutter Priority, synonym Blendenaufamatik). In diesem Programm wird die Belichtungszeit selbst vorgegeben. Halten Sie kurze Augenblicke mit Belichtungszeiten von 1/500 Sek. oder kürzer in scharfen Bildern fest oder verlängern Sie die Aufnahmezeit, um Wischeffekte entstehen zu lassen. Wobei der Wisch- effekt von der Bewegung des Motivs herrühren kann oder von einer Bewegung der Kamera.



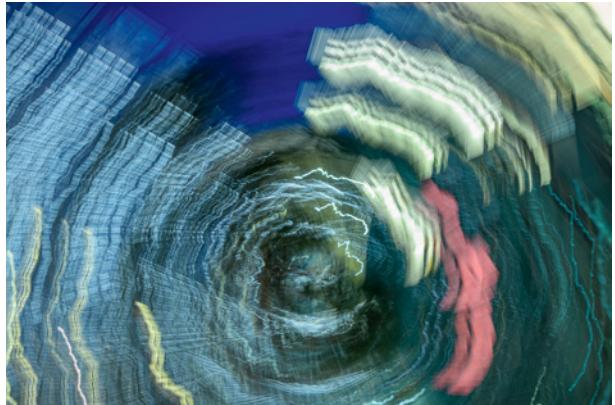
Auslöseproblem

Sollten Sie zuvor die manuelle Belichtung (M) mit der Belichtungszeit **B (Bulb)** oder **T (Time)** verwendet haben, kann es sein, dass die Nikon Z50II nach Umschalten auf den Modus S nicht auslöst. Stellen Sie erst die Belichtungszeit auf 30 Sek. oder kürzer um, dann geht es wieder.

Etwas nachteilig empfinden wir die Tatsache, dass bei nicht ausreichendem Licht zuerst die Blende ganz geöffnet wird, bevor die ISO-Automatik den ISO-Wert anhebt. Die Schärfentiefe ist daher oft gering. Deshalb nutzen wir bei Verwendung von Objektiven mit hoher Lichtstärke (zum Beispiel f/2,8) gerne auch die manuelle Belichtung (M). Dann können wir die Schärfentiefe ebenfalls selbst beeinflussen.



600 mm | f/6,3 | 1/4000 Sek. | ISO 3600 | +1 EV



16 mm | f/11 | 1/15 Sek. | ISO 100

▲ Links: Erwischt, für das gefangene Insekt gibt es kein Entkommen mehr, dank kurzer Belichtungszeit scharf eingefangen. Rechts: Durch das Drehen der Z50II während der Belichtung entstanden abstrakt wirkende Lichtspuren eines nächtlich beleuchteten Gebäudes.

Die Belichtungszeit einstellen

Mit der Nikon Z50II können im Modus S Belichtungszeiten zwischen 30 Sek. bis 1/4000 Sek. verwendet werden. Zum Einstellen des Zeitwerts können Sie das hintere Einstellrad ⚡ nutzen.



▲ Wird die Belichtungszeit bei festem ISO-Wert um eine Stufe verkürzt, verringert sich der Blendenwert ebenfalls um eine Stufe, und umgekehrt.

Auf diese Weise kann die Belichtungszeit in Drittelstufen verkürzt oder verlängert werden. Möglich ist zudem die Touchbedienung. Tippen Sie dazu einfach am Monitor auf die Anzeige der Belichtungszeit. Es öffnet sich ein Menüfenster mit Touchflächen für die Auswahl zeitlicher Drittelstufen (◀▶) und ganzer Stufen (◀◀▶▶). Ein Antippen der Touchfläche ⬇ oben rechts am Monitor führt Sie zurück zum Aufnahmefeldschirm. Sollte die Belichtung bei der gewählten Zeit problematisch werden, blinkt der Blendenwert. Steht die Blende hierbei auf dem niedrigsten Wert, verlängern Sie die Belichtungszeit oder/und

erhöhen den ISO-Wert, um die Unterbelichtung zu kompensieren. Steht der Blendenwert auf der höchsten Stufe, verkürzen Sie die Belichtungszeit, verringern den ISO-Wert oder bringen einen ND-Filter am Objektiv an, um die Lichtmenge zu verringern.

2.6 A & M: Schärfentiefe im Griff

Die von uns am meisten verwendeten Programme sind die **Blendenpriorität (A)**, Aperture Priority, synonym Verschlusszeitenautomatik) und die **manuelle Belichtung (M)**.

Das liegt an der Möglichkeit, die Blende mit dem vorderen Einstellrad  selbst wählen zu können. Damit lässt sich die für die Bildgestaltung so wichtige Schärfentiefe beeinflussen. Da die Z50II in der Blendenpriorität die Belichtungszeit automatisch bestimmt, nutzen wir diesen Modus in heller Umgebung. Auch bei Aufnahmen, die vom Stativ aus angefertigt werden und bei denen die Belichtungszeit ruhig länger ausfallen darf, weil sich das Motiv nicht bewegt, verwenden wir gern den Modus A.

Wenn das Licht jedoch knapper wird, kann die Blendenpriorität die Belichtungszeit unerwünscht verlängern. Das kann bei Freihandaufnahmen zu Verwacklungen führen und bei Objekten, die sich bewegen, unerwünschte Wischeffekte liefern. Um das zu vermeiden, können Sie den ISO-Wert erhöhen, auch bei Verwendung der ISO-Automatik. Dann wird die Nikon Z50II kürzere Belichtungszeiten nutzen.

Alternativ stellen Sie einfach auf die manuelle Belichtung mit ISO-Automatik um. Geben Sie eine Belichtungszeit ein, bei der Sie gerade noch verwacklungsfrei fotografieren oder Objekte in Bewegung scharf einfangen können. Über den Blendenwert können Sie dann die Schärfentiefe regulieren. Sinnvoll ist das beispielsweise, wenn Sie lichtstarke Objektive verwenden und die Bilder mit höheren Blendenwerten als zum Beispiel f/2,8 oder f/4 aufnehmen möchten.

Außerdem eignet sich die manuelle Belichtung für Aufnahmen, die nur mit Blitzlicht beleuchtet werden. Anwendungsbeispiele sind Blitzaufnahmen im Studio oder Makroaufnahmen, bei



200 mm | f/2,8 | 1/1600 Sek. | ISO 400 | +0,3 EV

▲ Mit geringer Schärfentiefe im Modus A hebt sich die Figur prächtig vom unscharfen Hintergrund ab.



200 mm | f/6 | 1/1000 Sek. | ISO 4000

▲ Modus M mit ISO-Automatik: Die kurze Belichtungszeit friert die Bewegung ein und der leicht erhöhte Blendenwert sorgt für ausreichend Schärfentiefe im Bild.

denen das Blitzlicht als alleinige Lichtquelle ausreicht, um die gesamte Szene zu beleuchten. Gängige Einstellungen sind in diesem Fall 1/100-1/160 Sek., f/8-f/11 und ISO 100-800. Die Bildhelligkeit wird über die Blitzlichtmenge reguliert.

Blende und Belichtungszeit einstellen

Um die Schärfentiefe im Modus A oder M zu beeinflussen, geben Sie den Blendenwert mit dem vorderen Einstellrad vor. Durch Herabsetzen der Blendenzahl wird die Schärfentiefe verringert, ein Erhöhen des Werts bewirkt den umgekehrten Effekt. Im Modus M können Sie die Belichtungszeit mit dem hinteren Einstellrad wählen.



▲ Ändern des Blendenwerts im Modus A bei fixiertem ISO-Wert: Die Belichtungszeit passt sich automatisch an.

Wenn Sie den Touchscreen verwenden möchten, tippen Sie am Bildschirm auf den Blendenwert oder die Belichtungszeit und wählen die gewünschte Einstellung dann mit den Touchflächen in Drittelstufen oder in ganzen Stufen . Wird der Blendenwert im Modus A um eine ganze Stufe erhöht, hier von f/5,6 auf f/8, verlängert sich

die Belichtungszeit bei festgelegtem ISO-Wert ebenfalls um eine ganze Stufe, hier von 1/250 Sek. auf 1/125 Sek.

Im Modus M ist die Belichtungszeit hingegen fixiert. Wenn auch der ISO-Wert festgelegt ist, wird das Bild durch Erhöhen des Blendenwerts immer dunkler, oder umgekehrt immer heller. Durch Einschalten der ISO-Automatik lässt sich das verhindern, die Bildhelligkeit bleibt konstant.

Mit steigendem Blendenwert erhöht sich nun der ISO-Wert, hier von ISO 400 auf ISO 800, und sinkt durch Verringern des Blendenwerts. Damit schafft es die Z50II, Bilder mit unterschiedlicher Schärfentiefe aber gleicher Helligkeit zu produzieren. Das Gleiche gilt bei M für die Belichtungszeit. Der ISO-Wert steigt mit dem Verkürzen der Belichtungszeit und sinkt bei Verlängern des Zeitwerts.



Belichtungswarnung

Wenn die Belichtungszeit im Modus A blinkt, deutet das auf eine mögliche Fehlbelichtung hin. Dies kann der Fall sein, wenn die Belichtungszeit bereits bei der maximalen Einstellung von 30 Sekunden steht, obwohl das Bild eigentlich länger belichtet werden müsste. Oder wenn für eine korrekte Belichtung ein kürzerer Wert als 1/4000 Sek. erforderlich ist. Um die Belichtung anzupassen, können Sie die Blendenöffnung ändern, bis die Anzeige wieder konstant leuchtet, oder die ISO-Automatik aktivieren. Zur Vermeidung von Überbelichtung könnten Sie auch einen lichtdämpfenden ND-Filter am Objektiv anbringen.



▲ Ändern des Blendenwerts im Modus M mit ISO-Automatik: Der ISO-Wert ändert sich automatisch, sodass die Bildhelligkeit konstant bleibt.

Kontrolle der Schärfentiefe

Die Wirkung der Schärfentiefe auf das Bild können Sie live beobachten. Bei Fotoaufnahmen verhält es sich allerdings folgendermaßen: Die Z50II schließt die Blende automatisch auf den gewählten Wert, sodass die erwartbare Schärfentiefe direkt im Livebild zu sehen ist. Allerdings gilt das nur bis zu einem Blendenwert von f/5,6.

Wenn Sie den Wert weiter erhöhen, bleibt die Blende stehen und die Schärfentiefe im Livebild nimmt nicht weiter zu, auch beim Fokussieren nicht. Die Blende wird erst mit dem Auslösen auf den gewählten Wert geschlossen.



▲ Tiefenschärfekontrolle mit der Fn1-Taste.

Das hat vermutlich damit zu tun, dass der Sensor möglichst viel Licht zum Scharfstellen erhält, denn die Lichtmenge würde bei geschlossener Blende stark abnehmen und die AF-Sensoren beeinflussen. Wenn Sie eine der Kameratasten mit der **Tiefenschärfekontrolle** belegen, lässt sich die Auswirkung höherer Blendenwerte aber per Tastendruck prüfen. Die Blende schließt sich dann auf den gewählten Wert, die Arbeitsblende. Das Livebild zeigt die zu erwartende Schärfentiefe auch bei Werten von f/6 oder höher an. Bei Videoaufnahmen verhält sich die Z50II anders und zeigt das Livebild stets mit Arbeitsblende an.



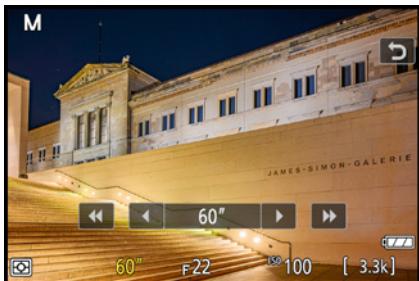
Schärfentiefe oder Tiefenschärfe?

Nikon verwendet den Begriff Tiefenschärfe nur im Kameramenü. Im Allgemeinen hat sich in der Fotografie die Bezeichnung Schärfentiefe für den Einfluss der Blende auf das Bild durchgesetzt. Deshalb verwenden wir nur an dieser Stelle das Synonym, weil die Funktion im Menü nun einmal so lautet.

2.7 Langzeitbelichtungen

Mit der manuellen Belichtung (M) haben Sie in jeder Hinsicht freie Hand. Nicht nur, dass sämtliche Belichtungswerte unabhängig gewählt werden können, auch lässt sich die Belichtungszeit über 30 Sek. hinaus verlängern und es sind flexible Langzeitbelichtungen möglich.

Erweiterte Belichtungszeit



▲ Verlängern der Belichtungszeit auf 60 bis maximal 900 Sek. bei manueller Belichtung.

Standardmäßig liegt die längste Belichtungszeit im manuellen Modus bei 30 Sekunden. Sie kann aber auf bis zu 900 Sekunden (15 Minuten) verlängert werden, wenn die Individualfunktion **d7 Erw. Verschlusszeitenbereich (M)** aktiviert ist. Das kann zum Beispiel hilfreich sein, um die Lampenbeleuchtung ausgeprägt sternförmig darzustellen. Dazu sind erhöhte Blendenwerte von f/16 oder mehr notwendig. Bei ISO 100 reichen die standardmäßigen 30 Sek. Belichtungszeit dann oft nicht mehr aus und das Bild wird zu dunkel. Die langen Belichtungszeiten könnten auch für Aufnahmen von Sternenbahnen nützlich sein. In diesem Fall würden andere Lichtquellen jedoch zu hell werden. Daher empfehlen wir Ihnen dafür lieber die in Abschnitt »*Intervallaufnahmen anfertigen*« auf Seite 217 gezeigte Methode.



19 mm | f/22 | 60 Sek. | ISO 100 | Stativ

▲ Mit geschlossener Blende ließen sich die Lichter etwas strahlenförmiger abbilden. Bei ISO 100 war dafür eine verlängerte Belichtungszeit notwendig. Der Strahleffekt hängt auch vom Objektiv ab und war mit dem 16-50 mm Kit-Objektiv etwas schwächer ausgeprägt.

Bulb und Time

Für Aufnahmen von Feuerwerk oder Gewitterblitzen fotografieren Sie am besten im Modus M mit flexibler Langzeitbelichtung. Damit kann individuell so lange belichtet werden, bis die gewünschte Raketenanzahl hochgegangen ist oder eine ausreichende Anzahl an Blitzen zu sehen war.

Befestigen Sie die Z50II am besten auf einem Stativ und deaktivieren Sie den Bildstabilisator. Richten Sie die Blende und ISO-Empfindlichkeit ein und setzen Sie die Belichtungszeit dann auf **B (Bulb)**. Das ist eine Stufe unterhalb von 30 Sek. oder 900 Sek. im erweiterten Bereich (siehe den vorigen Abschnitt).



▲ Einstellungen für Feuerwerksaufnahmen mit der Belichtungszeit **Bulb**.

Viele gute Gründe, warum es sich lohnt, Ihre Praxisbücher direkt auf **bildner-verlag.de** zu bestellen

- **Exklusive Inhalte**

Freuen Sie sich über noch mehr kostenlose E-Book-Kapitel, Downloads und Tutorials, die Sie nur bei uns in unserem Onlineshop finden!
Auch das praktische Set aus Buch und E-Book gibt es nur bei uns.

- **Immer Top-informiert**

Wir informieren Sie als Erste über aktuelle Aktionen, Gratisinhalte, Leseproben, Produktneuheiten, Softwaredownloads und viele weitere spannende Themen.

- **Keine Anmeldung oder Kundenkonto erforderlich**

Sie können mit Ihrem bestehenden PayPal- oder Amazon-Konto bestellen und bezahlen.

- **Schnellstmögliche Lieferung**

Wir übergeben bei Bestelleingang Ihre Sendung meist noch am selben Werktag an DHL.

- **Ihre Daten sind bei uns sicher**

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und geben Ihre Daten niemals weiter. Wenn Sie keine weiteren Infos mehr von uns wollen, können Sie sich selbstverständlich mit einem Klick abmelden – versprochen!

- **Freundlicher Kundenservice**

Bei Problemen antwortet Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner und keine Maschine. Rufen Sie uns gerne an!



Hier
sichern Sie
sich weitere
Gratis-
inhalte



Für bessere Fotos
von Anfang an!

Lust auf mehr?

Hier klicken und weiterlesen
im Buch oder E-Book!

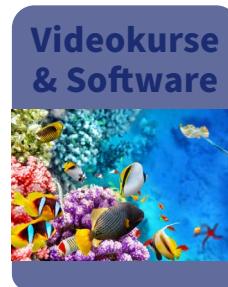
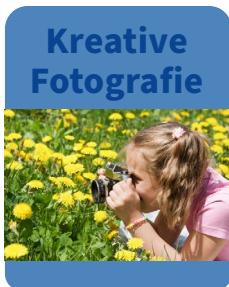
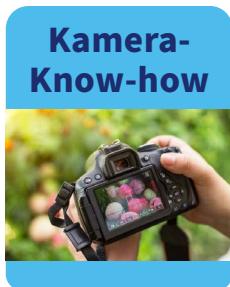


Holen Sie sich das komplette E-Book als Sofort-Download auf [bildner-verlag.de!](http://bildner-verlag.de)

Oder bestellen Sie das gedruckte Buch, selbstverständlich mit kostenfreier und schneller Lieferung.

Noch besser und exklusiv nur in unserem Onlineshop:
Für nur 5 Euro mehr gibt's das praktische **Set aus Buch und E-Book!**

Und darf es noch ein bisschen mehr Fotografie-Wissen sein? Entdecken Sie zu vielen weiteren Foto-Themen detaillierte und gut nachvollziehbare Anleitungen, kreative Anregungen und Praxis-Tricks der Experten – auf [bildner-verlag.de!](http://bildner-verlag.de)



Noch mehr Know-how, Praxistipps und Inspirationen rund um die Digitalfotografie finden Sie auf unserem YouTube-Kanal.

Schauen Sie doch einfach mal rein!



Für bessere Fotos von Anfang an!

Die Nikon Z50II ist ein echtes Leichtgewicht, das mit schnellem Autofokus, verbesserten Algorithmen zur Motiverkennung und hochwertigen 4K-Filmaufnahmen überzeugt. Für Ihre Foto- und Videoabenteuer mit der Nikon Z50II ist dieses Praxisbuch Ihr perfekter Begleiter. Entdecken Sie systematisch das Bedienkonzept sowie die vielfältigen Funktionen der Kamera und probieren Sie die unendlichen kreativen Möglichkeiten gleich selbst aus.

Aus dem Inhalt

- Die Nikon Z50II im Überblick
- Programme von Automatik bis manuell
- Perfekt filmen und den Ton verbessern
- Vier Wege zur guten Belichtung
- Hohe Kontraste beherrschen
- Gekonnt scharf stellen
- Schneller zum Ziel mit der Motiverkennung
- Manuelle Farboptimierung
- Picture Control für Spezialeffekte
- Mit der Nikon Z50II kreativ sein
- Focus Bracketing und Focus Stacking
- Doppel- und Mehrfachbelichtungen
- Intervallaufnahmen und Zeitraffervideos
- Funktionsbelegung ändern
- Fernauslösen der Nikon Z50II
- Bildübertragung und Verbindungsoptionen
- Firmware der Nikon Z50II aktualisieren
- Empfehlenswerte Objektive und Zubehör

Kyra und Christian Sänger

Ihnen
licher
Sie
gen Sie
auch
ouverän
n Tipps
der
reinsam mit
schen Visionen!

Lust gleich weiterzulesen?
Das komplette Buch auf
bildner-verlag.de

Hier klicken! 

Die Autoren

Kyra und Christian Sänger sind professionelle Fotografen und erfahrene Fachbuchautoren. Sie haben bereits weit über 100 Bücher im Bereich Fotografie und Bildbearbeitung veröffentlicht. Wenn sie nicht gerade kommerzielle Projekte realisieren, sind sie privat mit der Kamera rund um den Globus unterwegs und fotografieren Natur und Tiere aller Art. Sie beschäftigen sich auch mit makrofotografischen Themen sowie künstlerischer Fotografie.

www.saenger-photography.com



Nikon Z50II

Das umfangreiche Praxisbuch zu Ihrer Kamera